



Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Kindheit im Heim

Kontakt

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur (LAKD)
Hegelallee 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0
Fax: 0331 / 23 72 92 – 29
E-Mail: aufarbeitung@lakd.brandenburg.de
Internet: www.aufarbeitung.brandenburg.de

Bundesarchiv
Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder)
Fürstenwalder Poststraße 87
15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 030 18 665 2411
Fax: 030 18 665 2419
E-Mail: frankfurt.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de
Internet: www.stasi-unterlagen-archiv.de

Titelgrafik: Frank Kirchner, ultramarinrot

Autoritäre Erziehung in der DDR und das
Buch „Die Weggesperrten“



Bürgerberatung und Gesprächsabend mit Buchlesung

- 17. Mai 2022** Finsterwalde
Sänger- und Kaufmannsmuseum,
Lange Straße 6/8
- 14. Juni 2022** Angermünde
Rathaus, Markt 24

14:00 – 17:00 | Bürgerberatung

Das Frankfurter Stasi-Unterlagen-Archiv und die Aufarbeitungsbeauftragte des Landes Brandenburg (LAKD) beantworten Fragen zu den Themen:

Einsicht in die Stasi-Unterlagen

- > Antragstellung (einschl. Decknamen-Entschlüsselung und Wiederholungsanträge)
- > Erläuterung zur Anonymisierung (Schwärzung)
- > Antragstellung als nahe Angehörige von Verstorbenen
- > Entschlüsselung der Decknamen von Inoffiziellen Mitarbeitern (IM)
- > Anträge für Forschung und Medien

Beratung zu SED-Unrecht

- > Rehabilitierung von SED-Unrecht nach dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz und sich daraus ergebende Leistungsansprüche
- > verfolgungsbedingte Gesundheitsschäden
- > psychosoziale Beratungs- und Hilfsangebote

Bitte bringen Sie für die Antragstellung ein gültiges Personaldokument zur Identitätsbestätigung mit.



—
Karteikarten des
MfS, Quelle: BStU

17:00 – 19:00 | Gesprächsabend mit Buchlesung: Kindheit im Heim – Autoritäre Erziehung in der DDR und das Buch „Die Weggespernten“

Einführung in das Thema

Sebastian Richter (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder))
Silvana Hilliger (LAKD)

Lesung

mit der Autorin Grit Poppe und dem Autor
Niklas Poppe

Podiumsgespräch

unter Einbeziehung des Publikums

Insbesondere die Spezialheime der Jugendhilfe dienten der rigorosen Umerziehung von Mädchen und Jungen, die damals als verhaltensgestört und schwererziehbar stigmatisiert wurden. Kindeswohl- und Menschenrechtsverletzungen waren Teil dieser Erziehung. Viele Betroffene tragen bis heute Folgen von dem Leid und Unrecht, das sie in einem Heim erlitten. Grit und Niklas Poppe stellen einzelne Schicksale aus ihrem Buch „Die Weggespernten“ vor.

Im anschließenden Gespräch wird das Spannungsfeld von sozialistischer Ideologie, autoritärer Erziehungstradition und sozialpädagogischem Auftrag in der Heimerziehung der DDR thematisiert. Auch die Frage nach dem Einfluss der Staatssicherheit wird gestellt. Zudem geht es um Männer und Frauen, deren Leben bis heute vom Heimaufenthalt geprägt ist.